

# Inhalt.

1. Das Räthsel.	Seite 1
2. Der Unverschämte.	1
3. Der Prediger und die Zuhörer.	3
4. Die Zugvögel.	4
5. Wohlsenn. Ein Gespräch.	7
6. Die beyden Schulkinder.	9
7. Das Kind und der Vater. Ein Gespräch.	10
8. Die Tugend ist eine lange Gewohnheit.	12
9. Der Geschickte.	15
10. Uergerniß.	16
11. Nächstenliebe.	17
12. Der Menschenfreund.	19
13. Schicksal.	20
14. Schaden der Unwissenheit.	21
15. Vom Wesentlichen und Zufälligen.	24
16. Vom Nutzen des richtigen Denkens bey Ackerbau.	25
17. Vom Nutzen des richtigen Denkens bey der Viehzucht.	28
18. Die gute Schwester.	29
* 2	19. Auch

# Inhalt.

19. Auch an die Nachkommen muß man denken.	S. 30.
20. Die Kunst ohne Reue fröhlich zu seyn.	32.
21. Frage eines Schulkindes an seinen Lehrer.	34
22. Der Nachlustige.	36
23. Die schlechte Hauswirthin aus Unreinlichkeit.	37
24. Der Abwendigmacher.	38
25. Der Eigensinnige.	39
26. Der grosse Zank aus kleinen Ursachen.	40
27. Der Todtschläger.	41
28. Das übel angewandte Sprüchwort.	42
29. Ein magrer Vergleich ist besser, als ein fetter Proceß.	43
30. Die Bienenzucht. Ein Gespräch.	44
31. Verachtung des Gemeinenbestens bringt oft eignen Schaden.	46
32. Die bösen Scheundrescher.	47
33. Der Verschwender.	49
34. Der Geizige, als der größte Thor.	50
35. Die schädliche Erbschaft.	51
36. Unterschied zwischen Sparsamkeit und Geiz.	53
	37. Die

# Inhalt.

37. Die Kleinigkeit.	C. 54
38. Die schädliche Cur.	56
39. Der gute, aber nicht geglaubte Rath.	57
40. Das thörichte Kind.	59
41. Die Hausmittel.	60
42. Gesundheit und Krankheit. Ein Gespräch.	67
43. Bekanntmachung eines Mittels, die Blattern ohne grosse Gefahr zu bekommen. Ein Gespräch.	70
44. Von den Mitteln, Todtscheinende zu retten.	76
45. Von den Kennzeichen des gewissen Todes.	82
46. Von Nahrungsmitteln.	84
47. Von wahren und falschen Freunden.	85
48. Groß und klein.	87
49. Die Wahrheit.	89
50. Die Reisenden.	89
51. Der Taschenspieler und der Bauer.	91
52. Der neue Pflug.	92
53. Martin und sein Lehrer.	93
54. Die Aufhebung der Gemeinheiten. Ein Gespräch.	97

# Inhalt,

55. Die Stallfütterung des Rindviehes. Ein Gespräch.	S. 100
56. Der Halsstarrige oder Widerspenstige.	103
57. Der Höfliche und Bescheidene.	104
58. Das ordentliche Dorf.	106
59. Der Schulze.	108
60. Naher Vortheil bringt oft entfernten Schaden.	109
61. Der durch Unordnung verarmte Bauer.	110
62. Wodurch du sündigst, dadurch wirst du gestraft.	111
63. Fleiß bleibt selten unbelohnt.	112
64. Der Seidenbau. Ein Gespräch.	113
65. Das Korn ist wohlfeil.	115
66. Von den Eigenschaften eines guten Hirten.	116
67. Die Aufhezerin.	117
68. Die Kommunikanten.	118
69. Die großmüthigen Soldaten.	119
70. Der Freund in der Noth.	120
71. Vom Unterschied zwischen Muth und Frechheit.	121
72. Mäßigkeit. Ein Gespräch.	122
73. Der gewissenlose Wittwer.	126
74. Die	

# Inhalt.

74. Die Stiefmutter.	S. 127
75. Die schlimme Frau.	129
76. Die Lerche. Eine Fabel.	130
77. Glückseligkeit.	133
78. Der zufriedne Hausvater.	135
79. Die Insel Terra.	136
80. Aberglauben.	139
81. Er hatte sich in der Ursach geirrt.	141
82. Das entdeckte Gespenst.	144
83. Der Bibelleser.	145
84. Der Zuhörer, wie er seyn soll.	147
85. Anton.	148
86. Die Wiedererstattung.	149
87. Der Herr kommt.	151
88. Von glauben und nicht glauben. Ein Gespräch.	152
89. Von recht thun. Ein Gespräch.	156
90. Selbstprüfung. Ein Gespräch.	161
91. Der Herr und der Gärtner, oder der Gebrauch der Bibel.	165
92. Der Frühling, ein Bild der Auferste- hung.	167
93. Auslegung des vollkommensten Gebets.	171
94. Von der Seligkeit.	174
95. Das	

# Inhalt.

95. Das Examen.	S. 176
96. Von Gottes Segen. Ein Gespräch.	178
97. Das Alte Theil.	180
98. Erkenntnißprüfung über allgemeine Religionswahrheiten.	181
99. Erkenntnißprüfung über den Inhalt merkwürdiger Worte.	187
100. Merkwürdiger Stoff zum Unterricht in kurzen Sätzen.	194
101. Beytrag zur Erkenntniß der Lehre Jesu. Ein Lied.	198
102. Der Abschied.	207
103. Morgenlied einer frommen Magd.	209
104. Morgenlied des frommen Knechts.	210
105. Lied des frommen Säemanns.	211
106. Lied des frommen Tagelöhners.	212
107. Abschiedslied eines frommen Soldaten.	215

---

## Druckfehler.

Seite 24. Zeile 9 von unten muß das letzte Wort heißen: weiß, statt werß.

